

Nicht alles ist planbar. Aber sollten deswegen viele Risiken eingegangen werden? Wer verantwortungsvoll sein Unternehmen führt wird stets darauf achten, neben der Verfügbarkeit von technischem Equipment und der Gewährleistung von Datensicherheit seine Prozesse nicht durch Feuer beeinträchtigen zu lassen.

Jedes Unternehmen ist heute mehr denn je abhängig von der Funktionsfähigkeit seiner Datenverarbeitungs- und elektronischen Steuerungssysteme: Die ständige Verfügbarkeit dieser Systeme und die Möglichkeit, schnell und direkt darauf zugreifen zu können, ist längst Grundlage jeden unternehmerischen Erfolges geworden. Um das Ausfallrisiko im Brandfall auf ein Minimum zu reduzieren, wurde Detex entwickelt. Das Schranklöschsystem von Wagner, Alarm- und Sicherungssysteme, Langenhagen, erkennt und löscht einen Brand genau dort, wo er entsteht: direkt am zu schützenden Gerät.

Schwachstellen erkennen

Die für Unternehmensprozesse notwendigen Steuerungs- und Netzwerkschränke werden meist dezentral in entsprechenden Unternehmensbereichen platziert. Ungeachtet ihrer großen Bedeutung sind die Schränke häufig nicht in bestehende Sicherheitskonzepte eingebunden. Besteht für den Raum bereits ein Brandschutz, reicht dieser nicht aus, um ebenfalls die technischen Einrichtungen zu schützen. Darüber hinaus stehen Steuerungsschränke oftmals ungeschützt neben den Produktionsmaschinen. Die Netzwerkschränke sind häufig aus Platzgründen in Räumen untergebracht, die gern auch für andere Zwecke, etwa als Aktenarchiv, genutzt werden. Aufgrund dieser oftmals anzutreffenden Gegebenheiten sollten folgende technische Anlagen einer besonders kritischen Risikobetrachtung unterzogen werden:

- EDV-, Server- und Netzwerkschränke, die den ständigen Datenfluß im Unternehmen gewährleisten,
- Telekommunikationsschränke, durch die die weltweite Verbindung über moderne Kommunikationsmedien erst möglich wird,
- Produktionssteuerungsschränke (SPS),

Kein Risiko eingehen

Unternehmensprozesse gegen Brand sichern



Wesentliche Einsatzbereiche des Schranklöschsystems Detex sind Steuerungs- und Datenverarbeitungsschränke

die sämtliche Fertigungsprozesse lenken, • Verteiler-, Notstromversorgungs- und andere Steuerungsschränke, die die gesamte Energieversorgung (z. B. Licht, Klima, etc.) im Unternehmen zuverlässig regeln.

Brandfolgen richtig einschätzen

Steuerungs- und Datenverarbeitungsschränke stellen mit ihren elektronischen Baugruppen, Verdrahtungen und Klemmen an sich schon eine gefährliche Quelle für mögliche Brände dar. Dieses Brandrisiko, das „im Verborgenen lauert“, wird oft unterschätzt. Schon kleine Defekte können einen Brand auslösen, der – zu spät erkannt – große Schäden anrichtet. Die Schäden summieren sich im Brandfall schnell: Die Schaltschränke sind beschädigt oder zerstört, Daten verloren, Konfigurationen gelöscht, Mitarbeiter können ihre Aufgaben

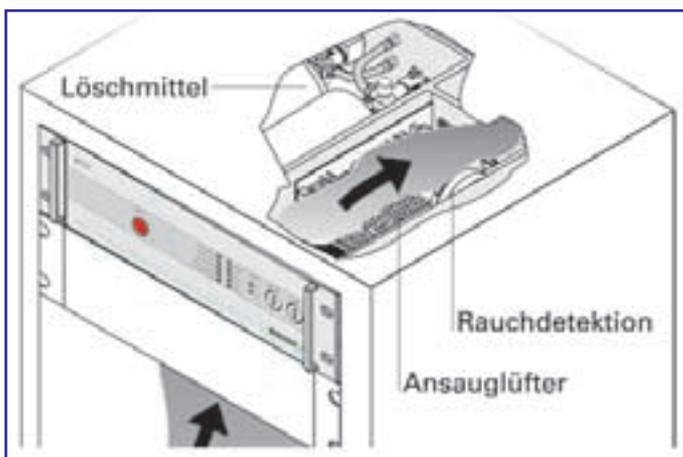
nicht mehr erfüllen und der Betrieb ist für Tage oder sogar Wochen beeinträchtigt.

Mehrstufiges Konzept für maximale Sicherheit

Durch das Schranklöschsystem ist es möglich, das Brandrisiko bei Steuerungs- und Datenverarbeitungsschränken auf ein Minimum zu reduzieren. Detex stellt eine kompakte Kombination aus Detektions- und Löscheinheit dar und basiert auf einem bei Wagner seit vielen Jahren erfolgreich eingesetzten mehrstufigen Brandschutzkonzept, das auf folgenden Stufen aufbaut.

1. Stufe: Frühe Rauchdetektion

Die integrierte Detektionseinheit, bestehend aus zwei optischen Rauchmeldern erhöhter Sensibilität, gewährleistet eine frühe Rauchdetektion bereits in der Schwel-



Detex erkennt und löscht einen Brand direkt am zu schützenden Gerät

brandphase. Detektiert der erste Melder Rauch, wird Voralarm ausgelöst. Die Alarmerung ermöglicht es in der Nähe tätigen autorisierten Mitarbeitern, unverzüglich die nötigen Maßnahmen zu ergreifen.

2. Stufe: Automatische Systemabschaltung

Greifen die eingeleiteten Maßnahmen nicht oder besteht keine Möglichkeit, Mitarbeiter in kurzer Zeit zum Brandort zu rufen, wirkt die zweite Sicherheitsstufe. Der zunehmende Rauch wird vom zweiten Rauchmelder erkannt. Mit dem Hauptalarm wird der defekte Schrank gezielt stromlos geschaltet. Somit wird einem entstehenden Brand sofort die Stützenergie entzogen.

3. Stufe: Löschen

Der Hauptalarm leitet ebenfalls die dritte Stufe des Brandschutzkonzeptes ein: die automatische Ansteuerung der im Schranklöschsystem integrierten Löschtechnik. Die Löschung erfolgt effizient am Gerät. Als Löschmittel werden die für den Menschen ungefährlichen Gase FM 200, Stickstoff oder Argon eingesetzt. Auf Wunsch kann ebenfalls Kohlendioxid angeboten werden.

Flexibel erweiterbar – leicht zu handhaben

Das Schranklöschsystem eignet sich für alle gängigen Schranktypen. Es ist als 19"-Einbau- (3 HE) sowie als Aufbauvariante lieferbar und kann bis zu fünf Schränke schützen. Einzelne oder mehrere Schränke können dadurch flexibel und ohne großen Aufwand nachgerüstet werden. Die Integration in bereits bestehende Sicherheitssysteme ist möglich. Neben der zuverlässigen Absicherung einzeln oder dezentral platzierter Netzwerk- oder Steuerschränke ist es oftmals erforderlich, ganze Schrankreihen oder Räume zuverlässig gegen Brand

zu schützen. Entscheidend für ein erfolgreiches Konzept ist dabei die ganzheitliche Betrachtung des Brandschutzes. Hierfür bietet Wagner ein umfassendes Portfolio im Bereich der professionellen Brandmelde- und Gaslöschtechnik an.

Das Schranklöschsystem Detex sichert durch frühe Detektion und Löschung die Verfügbarkeit technischer Anlagen. Es ist als Einbau- oder Aufbaulösung lieferbar und jederzeit nachrüstbar. Auch eine Integration in komplexe Schutzkonzepte ist möglich. Selbst hochwertige Elektronik wird durch den Löschvorgang nicht beschädigt, da je nach definierter Anwendung sowie Anzahl und Größe der zu schützenden Elektronikschränke die Löschgase FM 200, Stickstoff, Argon oder Kohlendioxid zum Einsatz kommen. Hierbei handelt es sich ausnahmslos um Löschgase, die rückstands- und korrosionsfrei löschen, wodurch eine Schädigung der empfindlichen technischen Anlagen und elektronischen Komponenten ausgeschlossen wird.



Alexa Uplegger

Das Unternehmen Wagner Alarm- und Sicherungssysteme GmbH bietet Konzepte im Bereich der Branderkennung, -bekämpfung und -vermeidung sowie im Gefahrenmanagement an.

Alexa Uplegger ist Leiterin Kommunikation und seit mehreren Jahren unter anderem für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit zuständig. 30853 Langenhagen, Telefon (05 11) 9 73 83-2 81, Telefax (05 11) 9 73 83-2 89, www.wagner.de, info@wagner.de